

wendende Teil betragen:  $\frac{5}{10}$ , wenn der Spar-F. bei Beginn des Rechnungsjahres weniger als M. 1 500 000,  $\frac{6}{10}$ , wenn er weniger als M. 3 000 000,  $\frac{7}{10}$ , wenn er weniger als M. 4 500 000 beträgt, und  $\frac{8}{10}$ , wenn der Bestand die letztere Summe erreicht oder überschreitet. Der jeweilig verbleib. Teil fließt dem Spar-F. zu. Hat sich in einem Jahre ein Verlust ergeben, zu dessen Deckung der R.-F. nicht ausreicht, so wird der Spar-F. zur Deckung des Mehrverlustes herangezogen. Wenn die Bilanz keinen Reingewinn ergibt, oder wenn dieser zur Verteilung von M. 150 Div. auf die Aktie nicht ausreicht, so wird die Div. bis zu dieser Höhe dem Spar-F. entnommen bezw. ergänzt, jedoch darf der Spar-F. nur mit höchstens  $\frac{1}{3}$  seines jeweiligen Bestandes in Anspruch genommen werden. Das kontrollierende Mitgl. des V.-R. bezieht eine durch Vertrag festzusetzende feste Besoldung, die übrigen Mitgl. erhalten zus. eine feste Jahresvergüt. von M. 6000; ausserdem bezieht der ganze V.-R. eine Tant. von 6% des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl., sowie nach Abzug von 4% Zs. auf das eingez. A.-K. verbleibt. Der Gen.-Dir. u. seine Stellvertreter erhalten bis 6% vertr. Tant. des Reingewinns, der nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. verbleibt.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Forder. an Aktionäre 12 000 000, Ausstände bei Agenten 1 410 775, Guth. bei Banken 2 491 479, do. bei and. Versich.-Ges. 2 431 656, Zs. 74 809, Hypoth.-Zs. 21 014, Reisevorschüsse 1580, Debit. 7177, Kassa 22 014, Hypoth. u. Grundschulden 6 949 000, Wertp. 11 818 777, Wechsel 41 668, Grundbesitz 2 334 404. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Prämienüberträge 9 194 410, Schaden-Res. 2 900 553, Res. f. a.o. Bedürfnisse 1 750 000, Hypoth. u. Grundschulden 40 000, Barkaut. 556 328, Guth. and. Versich.-Ges. 545 759, unerhob. Div. 8900, noch zu zahl. gesetzl. Abgaben 172 747, do. Prov. 37 052, Guth. der Agenten 24 982, do. von Versich.-Verbänden 19 517, do. der Beamtenpens.-Kasse 62 065, Kredit. 6498, R.-F. 3 123 597, Spar-F. 4 041 328, Gewinn 2 120 616. Sa. M. 39 604 357.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Prämienüberträge 8 685 088, Schaden-Res. 2 726 994, Res. f. ausserord. Bedürfnisse 1 500 000, Prämieinnahme 29 809 132, Policegebühren 157 807, Zs. 841 903, Mieten 31 235, Hypoth.-Prov. 4850. Sa. M. 43 757 012. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 13 932 131, Schäden a. Vorjahren 1 825 595, do. a. 1910 10 057 723, Prämienüberträge 9 194 410, Res. f. a.o. Bedürfnisse 1 750 000, Abschreib. a. Immobil. 46 649, Kursverlust 239 438, Provis. 3 016 546, Verwalt.-Kosten 876 405, Steuern etc. 239 169, Leistungen zu gemeinnützl. Zwecken 266 631, Zs. 27 778, Beiträge an Beamten-Pens.-Kasse 55 399, a.o. Zuwend. an Beamten-Pens.-Kasse 102 104, Kursdifferenz auf Valuten 6412, Gewinn 2 120 616 (davon z. Kap.-R.-F. 106 030, an Spar-F. 321 428, Tant. 193 156, Div. an Aktionäre 1 500 000).

**Kurs Ende 1887—1910:** M. 3222, 4160, 4985, 4369, 4030, 3945, 3300, 4300, 5070, 5550, 5730, 5050, 3800, 3605, 3300, 4300, 5000, 5000, 4935, 4745, 4600, 4950, 4975, 5500 per Aktie. Notiert in Berlin, Magdeburg, Cöln, Stuttgart.

**Dividenden 1886—1910:** M. 180, 188, 225, 203, 206, 202, 150, 150, 240, 300, 300, 250, 250, 180, 180, 150, 220, 250, 250, 260, 275, 275, 300, 300 p. Akt. Zur Div.-Zahl. von je M. 180 f. 1899—1900, von M. 150 für 1901 per Aktie wurden dem Spar-F. M. 750 000, 223 385, 733 760, dem a.o. R.-F. M. 150 000, 150 000, 16 240, in Sa. M. 900 000, 373 385, 750 000 entnommen. Der Div.-Schein muss die Quittung dessen tragen, der Ende Dez. als Besitzer der Aktie eingetragen war. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Gen.-Dir. H. Watke, Direktor: Frz. Schäfer.

**Prokuristen:** J. Uhink, M. Stieringer, Friedr. Schulz, H. Hoffmann, Dr. jur. Wilh. Berndt, Dr. Hans Watke.

**Verwaltungsrat:** (9) Vors. Geh. Komm.-Rat W. Zuckschwerdt, Stellv. Komm.-Rat D. Coste, Biere b. Schönebeck; Dir. O. Pilet, Justizrat H. Leist, Kaufm. Max Pommer, Geh. Komm.-Rat u. Stadtrat Otto Arnold, Gen.-Dir. Dr. Just. Kahlert, Fabrikbes. Otto Gruson, Magdeburg; Bank-Dir. Henry Nathan, Berlin.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse u. die Gen.-Agenturen der Ges., in Berlin: Charlottenstr. 81.

## Magdeburger Hagelversicherungs-Ges. in Magdeburg.

**Gegründet:** 24./4. 1854. Statutänd. 15./12. 1899, 22./5. 1900, 15./3. 1906 u. 16./3. 1907.

**Zweck:** Versicherung gegen Hagelschaden. Versicherungsstand Ende 1910: M. 271 627 875, davon für eigene Rechnung M. 256 141 190.

**Kapital:** M. 6 000 000 in 4000 Nam.-Aktien à Thlr. 500 = M. 1500 mit 25% = M. 375, zus. M. 1 500 000 Einzahl. u. 75% = M. 4 500 000 Wechseldeckung. Erhöhung ist vor Vollzahlung zulässig. Der 1905 nach Abschreib. des R.-F. u. Spar-F. (M. 1 741 918) verblieb. Verlust von M. 840 000 wurde dadurch gedeckt, dass lt. G.-V. v. 15./3. 1906 die Aktionäre für jede Aktie freiwillig u. ohne Vorbehalt der Rückerstattung M. 85 bar u. M. 125 in einem Wechsel zuzahlten und dass die bare Einzahlung für jede nach wie vor über M. 1500 lautende Aktie auf 25% = M. 375 und die Wechselverbindlichkeit auf 75% = M. 1125 festgesetzt wurde. Auch das Jahr 1906 erbrachte einen Verlust von M. 1 100 000, zu dessen Deckung unterm 24./1. 1907 ein Nachschuss von M. 275 auf jede Aktie ausgeschrieben wurde. Das Jahr 1907 erbrachte einen weiteren Verlust von M. 505 788, auch das Jahr 1908 wies einen Verlust von M. 1 099 529 aus, zus. also M. 2 705 317, sodass zum 15./12. 1908 ein Nachschuss von M. 350 pro Aktie eingezogen wurde. Der Verlustsaldo per 31./12. 1908 M. 2 705 317 verringerte sich dann durch den im J. 1909 erzielten Gewinn von M. 1 715 133 auf M. 990 184; 1910 ein neuer Verlust von M. 177 955, somit Gesamtverlustsaldo Ende 1910